

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Energie und Umwelt**

Betreff: Fördermittel Umwelt- und Naturschutz 2014

Bezug: 179/2013; 130/2009

Anlagen: 1 Fördermittel Umwelt- und Naturschutz 2014

Beschlussantrag:

Die städtischen Fördergelder im Bereich Umwelt- und Naturschutz des Haushaltes 2014 werden wie folgt verteilt:

Antragsteller	Projektförderung
Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Pfrondorf	1.584 €
Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Tübingen	2.700 €
Verein zur Erhaltung bedrohter Tierarten und ihrer Lebensräume	6.778 €
Umweltzentrum Tübingen	1.258 €
Summe Projektförderung	12.320 €

Antragsteller	Regelförderung
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, RV Neckar-Alb	4.180 €
Wissenschaftsladen Tübingen	1.500 €
Umweltzentrum Tübingen	7.000 €
Summe Regelförderung	12.680 €

Finanzielle Auswirkungen		Jahr 2014	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
Bei HHStelle veranschlagt:	1.1200.7000.000	25.000	
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Vergabe der Fördermittel für 2014 zur Unterstützung haupt- und ehrenamtlicher Arbeit im Bereich Umwelt- und Naturschutz in Tübingen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im Haushaltsjahr 2014 stehen zur Förderung Dritter im Umwelt- und Naturschutz 25.000 € zur Verfügung. Bei der Verwaltung gingen 18 Zuschussanträge für 2014 ein, darunter drei Anträge auf Regelförderung (Σ 14.200 €). In der Summe lagen Förderanfragen für knapp 31.000 € vor (siehe Anhang). Somit können nicht alle Anträge bewilligt werden. Grundlage der Vergabe sind die Förderrichtlinien laut Vorlage 130/2009.

2. Sachstand

2.1. Regelförderung

Für die Umwelt- und Naturschutzvereine mit Regelförderung sind die städtischen Zuschüsse in der Regel nicht die einzige - jedoch eine wichtige - Einnahmequelle, um die Kosten z. B. für Räumlichkeiten, Personal, Kommunikations- und Informationstechnik zu tragen. Die Vereine verfügen meist auch über andere, regelmäßige Einnahmen. Um mehr Transparenz in Bezug auf die relativen und absoluten Förderbeiträge der Stadt zu schaffen, wurde aus den Wirtschaftsplänen erhoben, wie hoch das geplante strukturelle Defizit ist. Das strukturelle Defizit soll den normalen Regelbetrieb darstellen, weshalb darin Einnahmen und Ausgaben für Projekte nicht enthalten sind. Das Ergebnis zeigt, dass alle drei Vereine auf eine relevante Förderung durch die Stadt angewiesen sind. Beim Umweltzentrum wirkt sich für das Haushaltsjahr 2014 die Entschuldung und der Matchingfond positiv aus. Dadurch stehen dem Umweltzentrum 7.800 Euro mehr zur Verfügung als in den Vorjahren. Im Detail:

Umweltzentrum Tübingen	
Personalkosten (Geschäftsführung, Praktikanten, FÖJ)	29.059 €
Ausgaben für Telefon, Fax, Büromaterial, Internet, Miete inkl. Nebenkosten	4.900 €
Einnahmen: Mitgliedbeiträge, regelmäßige Zuwendungen Dritter, ohne Zuschuss der Stadt	23.180 €
„strukturelles Defizit für 2014“	10.779 €
Wissenschaftsladen Tübingen	
Ausgaben für Miete und Mitgliedsbeitrag an das Umweltzentrum	1.900 €
Ausgaben für Telefon, Fax, Büromaterial, Internet	850 €
Einnahmen: Mitgliedbeiträge, regelmäßige Zuwendungen Dritter, ohne Zuschuss der Stadt	600 €
„strukturelles Defizit 2014“	2.150 €

BUND-Regionalverband	
Personalkosten (Geschäftsführung, Praktikanten)	53.796 €
Ausgaben für Telefon, Fax, Büromaterial, Internet, Miete inkl. Nebenkosten	5.003 €
Einnahmen: Mitgliedbeiträge, regelmäßige Zuwendungen Dritter, ohne Zuschuss der Stadt	48.624 €
„strukturelles Defizit 2014“	10.175 €

Diesen Defiziten stehen die folgenden Anträge auf Regelförderung gegenüber:

Umweltzentrum Tübingen	8.500 €
Wissenschaftsladen Tübingen	1.700 €
BUND-Regionalverband	4.000 €

2.2. Projektförderung

Die 15 Anträge auf Förderung von Projekten decken einen weiten Bereich der Umweltbildung, der Informationsarbeit, des Arten- und Biotopschutzes ab. Vor allem benötigen die Vereine und Initiativen Mittel für den Kauf von Materialien und die Instandhaltungen von Gerätschaften. Zudem wurde die Förderung von ehrenamtlichen Arbeitsstunden beantragt. Diese Arbeitsstunden werden mit 5 €/h angesetzt und werden i. d. R. mit 50 % gefördert. Jedoch wird in der Praxis weit mehr als diese Arbeitsleistung erbracht. Anträge auf Fördermittel von Privatpersonen sind für das Haushaltsjahr 2014 nicht eingegangen. In Summe beabsichtigen die Vereine und Initiativen Projekte mit einem Aufwand in Höhe von 16.295 € umzusetzen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Regelförderung in gleicher Höhe wie 2013 (vergl. Vorlage 179/2013) fortzuführen und damit den Wünschen von Umweltzentrum und Wissenschaftsladen nach höheren Zuschüssen nicht nachzukommen. Da die Universitätsstadt Tübingen beim BUND mit 39 % den geringsten Förderanteil am strukturellen Defizit der Vereine ausgleicht, werden dem BUND einmalig 180 € zugeschlagen. Diese 180 € sind aus der Abwägung über alle Förderanträge hinweg als Restmittel verblieben. Im Detail sollen die zur Verfügung stehende 25.000 € wie folgt verteilt werden:

Regelförderung:

Antragsteller	Betrag
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, RV Neckar-Alb	4.180 €
Wissenschaftsladen	1.500 €
Umweltzentrum Tübingen	7.000 €
Summe Regelförderung	12.680 €

Die beantragten Projektfördermittel für Sachaufwendungen können – mit Ausnahme der Anträge auf pauschale Fahrkostenersätze – alle mit einem 90 %-igen Fördersatz gefördert werden. Dadurch können die Vereine finanziell deutlich entlastet werden, da sie zur Umsetzung der Projekte nur 10 % an Eigenmitteln für ihre Sachkosten aufbringen müssen.

Projektförderung:

Antragsteller	Betrag
Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Pfrondorf	1.584 €
Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Tübingen	2.700 €
Verein zur Erhaltung bedrohter Tierarten und ihrer Lebensräume	6.778 €
Umweltzentrum Tübingen	1.258 €
Summe Projektförderung	12.320 €

4. Lösungsvarianten

Die Fördermittel können nach anderen Kriterien an die Verbände verteilt werden.

5. Finanzielle Auswirkung

Die Mittel auf der Haushaltsstelle 1.1200.7000.000 in Höhe von 25.000 € werden durch den Verwaltungsvorschlag vollständig ausgeschöpft.

6. Anlagen

Fördermittel Umwelt- und Naturschutz 2014